

Ausgabe 02/2003
www.gimmeldingen-wstr.de/pwv

Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e. V.

2

Wandern
Natur
Geselligkeit
Kultur...

... EIN ERLEBNIS

Gimmü



Wer ist wer in unserem Verein
Telefon:
(06321)

1. Vorsitzende: Edelgard Schäker 6 84 45

2. Vorsitzende: Susanne Gräning 6 62 84

Rechner: Reinhard Bischofsberger 6 93 98

Designierter

Schriftführer: Wilhelm Kuckartz 67 98 70

Wanderwart: Willibald Kratz 67 02 78

Hüttenwart: Bernd Gräning 6 62 84

Naturschutzwart

und Kulturwart: Wilhelm Kuckartz 67 98 70

Markierungswart: Walter Gutfrucht 6 80 50

Jugend und Familie: z.Zt. nicht besetzt

Vorwort

Liebe Pfälzerwaldfreunde,

auf ein kleines Jubiläum möchten wir Sie heute hinweisen: Sie halten heute die 10. Ausgabe unseres "Gimmi" in Händen. Für Ihr Interesse an den bisherigen Ausgaben möchten wir an dieser Stelle herzlich danken; es ist uns Ansporn, in Zukunft eine (mindestens) ebenso interessante und informative Vereinszeitschrift zu erstellen. Dabei gilt nach wie vor, daß wir uns über Beiträge unserer Leser freuen und aufgeschlossen sind für konstruktive Kritik.

Ein großes Jubiläum konnte am 17.2.2003 einer unserer Senioren feiern: Valentin Fröhlich wurde 90 Jahre alt. Bewundernswert ist, wie aktiv er nach wie vor am Vereinsleben teilnimmt und auch vor größeren Wanderungen nicht zurückschreckt; dabei begeistert er jedes Mal die Mitwanderer mit seinen fundierten botanischen Kenntnissen. Eine kleine Würdigung finden Sie im Innern dieses Heftes, und eine kleine Überraschung für "unseren" Valentin Fröhlich haben wir auch zu bieten.

Bitte lesen Sie auch die Anzeigen in unserem "Gimmi". Es sind Firmen, die als Mitglied oder Freunde des Pfälzerwald-Vereins dazu beitragen, die Druckkosten weitgehend niedrig zu halten.

Denken Sie bei Ihren Einkäufen an unsere Inserenten.
Danke.

Wir wünschen Ihnen wiederum viel Vergnügen beim Lesen auch dieser 10. Ausgabe des „Gimmi“

Ihr Gimmi - Team

In eigener Sache

Haben Sie etwas zu verschenken, was Sie selbst nicht mehr brauchen, zum Wegwerfen aber viel zu schade ist? Suchen Sie schon länger etwas und konnten es trotz Suchens in keinem Geschäft finden? Haben Sie zu einer unserer Veranstaltungen und Wanderungen eine Anmerkung zu machen oder ein Erlebnis gehabt, was einer größeren Leserschaft mitgeteilt werden sollte? Für alles dieses und noch vieles mehr wollen wir ab der kommenden Ausgabe eine Seite "Von Lesern für Leser" einrichten und bitten hierzu um Ihre tatkräftige Mitwirkung. Jeder Beitrag ist uns herzlich willkommen; es gibt nur zwei kleine Einschränkungen: Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht, und für Werbung haben wir an anderen Stellen unserer Zeitschrift ausreichend Platz.

Und nun sind wir gespannt auf Ihre zahlreichen Zuschriften. Redaktionsschluss unserer nächsten Ausgabe ist (voraussichtlich) der 31.12.2003.

Rückblick auf das 1. Wanderhalbjahr 2003

Keine Wünsche offen ließ das 1. Wanderhalbjahr 2003, auf das wir heute zurückblicken wollen.

Inzwischen Tradition geworden ist unsere *Aperitif-Wanderung am 19.1.2003*, die dieses Mal besonders an "100 Jahre PWV" erinnerte und von den Familien Gutfrucht und Schäker geführt wurde. Wanderfreund Walter Gutfrucht schreibt uns: "So wird die erste Wanderung im neuen Jahr genannt. Am 19. Januar, es war Winterwetter, 40 Personen haben an der Tour zum Stabenberg, Knoppenweth, Silber-

tal, Gimmeldingen teilgenommen. Die Bodenverhältnisse im Wald waren nicht ideal, zum Teil sehr glatt, so mancher versuchte sich in Figuren wie sie im Eiskunstlauf üblich sind. Es hätte jedoch zu keiner Benotung gereicht. Es waren bestenfalls Ansätze von "Fallrückziehern" zu erkennen. Man hatte trotzdem sein Wintervergnügen. Alle sind wieder heil und gut zu Hause angekommen; nur das zählt."

Bekanntheit mit dem *"Unbekannten Wallhalbental"* konnten wir dank unserer Wanderführer Willibald Kratz und Ehrenfried Reh machen. Sie berichten uns:

"Am 16.2.2003 fuhren insgesamt 50 Wanderer ins Wallhalbental. Das Wetter war uns gut gesonnen, so dass wir die Wanderung an der Mittelbrunner Hütte im Sonnenschein beginnen konnten. Eine kleinere Gruppe fuhr mit dem Bus weiter bis Wallhalben und wanderte ab dort. Vorbei an vielen Mühlen kamen wir schließlich zur Kneispermühle, wo wir zum Mittagessen erwartet wurden.



Nach kurzer Mittagsrast wanderten wir über den Berg weiter zur Weihermühle, wo wir unseren Wanderabschluß machten. Insgesamt war es ein sehr schöner Tag und für viele auch ein tolles Wandererlebnis. Schließlich traten wir mit dem Bus die Heimreise an, wo wir gegen 19.00 Uhr alle wieder gesund eingetroffen sind."

Am 7.3.03 fand unsere diesjährige *Jahreshauptversammlung* statt, die einen gewohnt harmonischen Verlauf nahm. Ein Höhepunkt war sicherlich die Ehrung von Emil Schwind, 92 Jahre alt, für 40 Jahre Mitgliedschaft in unserem Verein. Auf eine 25jährige Vereinsmitgliedschaft können Wolfgang Georg, Marianne und Willibald Kratz, Gerhard Runck, Alfred Schmidt sowie Traudel und Werner Schwarz zurückblicken. 52 Wanderer und -innen konnte Wanderwart Willibald Kratz für ihre regelmäßige Teilnahme ehren. Einstimmig wurde der Vorstand entlastet; Neuwahlen standen nicht an.

Kurz darauf, am 16.3.2003, führten Ernst Schwarztrauber und Willibald Kratz, die Wanderer Richtung *Breitenstein*. Sie berichten uns: "Zu dieser Wanderung hatten sich insgesamt 38 Wanderer eingefunden. Mit unseren PKW's waren wir in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz nach Breitenstein gefahren. Von dort wanderten wir entlang der Bahnlinie nach Helmbach und dann einen schmalen Fußweg hinauf zur *Kleinen Ehscheid*. An der Hütte wurde eine Rast eingelegt und dabei die Wanderer, welche nicht an unserer Jahreshauptversammlung teilnehmen konnten, nachträglich durch den Wanderwart geehrt. Anschließend wanderten wir, vorbei am *Naturdenkmal* (195 Jahre alte Kiefern, welche in Deutschland

einmalig sind) zur *Wolfsgrube* und weiter zur Wolfsschluchthütte. Hier nahmen wir unser Mittagessen ein und nach einer entsprechenden Rast ging es durch das Breitenbachtal zurück zum Parkplatz. Auch dieser Wandertag war ein schöner Sonntag und es machte allen Spaß, sich in der Natur zu bewegen."

Bereits eine Woche später, am 23.3.03, fand das diesjährige *Mandelblütenfest* statt, an dem wir traditionell mit einem Ausschank im Hofe Luck teilnahmen. Das Wetter war für die Jahreszeit überraschend sonnig und warm, und entsprechend gutgelaunt waren unsere zahlreichen großen und kleinen Besucher, die vor allem dem Kesselgulasch wieder höchstes Lob zollten. Bezeichnend war die Aussage des Leierkastenspielers, der an diesem Tag von Ausschank zu Ausschank zog, am Schluss aber wieder zu uns zurückkam mit den Worten: "Bei Euch ist wenigstens etwas los!" Zahlreiche Helfer vor und hinter den Kulissen hatten erheblichen Anteil am erfolgreichen Verlauf.

Viel Spaß mit Hugo's Drehorgel



4 Wochen später, am 21.4.2003, führte Max Ziereisen zum *Wildpark Potzberg* bei Kusel, dessen Attraktion neben vielen Vierbeinern vor allem die *Falknerei* ist. Hier sein Bericht: "Die Wanderfahrt am Ostermontag war für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis, für viele eine unbekannte Gegend, der Wildpark Potzberg bei Kusel. Neben den verschiedenen Wild- und Haustierarten konnte man die Greifvogelschau hautnah miterleben, was für unsere Wanderjugend sehr interessant und lehrreich war. Die Falknerei selbst ist nicht jedermanns Sache. Hierzu braucht man eine besondere jagliche Ausbildung, vor allem viel Zeit und Geduld, bis das Zusammenleben zwischen Mensch und Tier harmonisiert. Wie man sehen konnte stammen viele dieser Greifvögel aus verschiedenen Kontinenten unserer Erde. Beim Rundgang durch den Wildpark war auch eine Überraschung für die Kinder angeboten, das Ostereiersuchen.

Den Abschluss unserer Wanderfahrt verbrachten wir in der Buchwaldhütte des PWV Theisbergstegen-Godelhausen, bevor man die Heimreise antrat. Erfreulich war die Teilnahme unserer Wanderjugend, von 48 Teilnehmern waren 16 Kinder dabei. Wanderwart Willibald Kratz bedankte sich beim Wanderführer Max Ziereisen für die erlebnisreiche Wanderfahrt."

Leider ausfallen musste die für den 3. Mai 03 geplante Fahrt nach *Idar-Oberstein*, da die geplante Besichtigung aufgrund von Bauarbeiten an diesem Tag nicht erlaubt war. Vielleicht bietet sich im nächsten Jahr die Möglichkeit, dies nachzuholen.

Am 18. Mai machten sich ca. 50 Wanderer aus der Pfalz auf den Weg zur Fahrt "*Ins Blaue*". Hierzu unser Bericht von Ernst Schwarztrauber:

"Dem Regen zu trotz waren alle gespannt wohin die Fahrt wohl gehen wird. Leider schaffte es niemand das Ziel zu erraten und so wurde das Geheimnis gelüftet: Ziel war der *Wallfahrtsort Walldürn*.

Passend zur Frühstückspause ließ auch der Regen nach und jeder konnte sich sein Rucksackfrühstück auf dem Parkplatz "Zur schönen Aussicht" kurz vor Lindenfels schmecken lassen.

Danach ging die Fahrt weiter durch das regnerische *Madonnenländchen*. Am Ziel *Walldürn* angelangt, wurde gemeinsam die Wallfahrtskirche St. Georg besichtigt welche mit ihrem *Heilig-Blut-Altar* zu den prächtigsten Barockkirchen Süddeutschlands zählt.

Danach blieb etwas Zeit um den Ort genauer anzuschauen.

Zum Mittagessen traf man sich in der *Beuchertsmühle* und jeder ließ es sich schmecken.

Leider hatte Petrus keine Gnade mit uns und so mussten wir den Besuch

ins Freilichtmuseum *Walldürn-Gottersdorf* wegen eines plötzlichen Wolkenbruchs ausfallen lassen.

Kurz entschlossen fuhr uns dann der Bus an den Main, und aus der Not eine Tugend gemacht, genossen wir etwas die Sonne in *Miltenberg*.

Zum Abschluss wurde gemeinsam im "Jägerhof" gevespert.

Am frühen Abend kehrten dann die Pfälzer Wanderer wieder in die Heimat zurück und trotz Regen war es eine schöne Fahrt ins Blaue," so dass die Wanderführer zu Recht sehr viel Lob ernteten (Anm. der Red.).

Radfahren war am 1.6.03 angesagt. Eine kleine, aber feine Gruppe machte sich auf den Weg, um die durch ihre Länge von mehr als 50 km durchaus anspruchsvolle, durch reizvolle *Wald- und Wiesenlandschaft* führende Radtour nach *Speyer* zu absolvieren. Die ausführliche Mittagsrast in *Speyer* konnte jeder nach Belieben gestalten; zumeist wurde aber angesichts der hochsommerlichen Temperaturen der Schatten gesucht. Zufrieden sowohl mit dem gelungenen Tagesverlauf als auch der erbrachten Radfahrleistung kamen wir im späten Nachmittag wohlbehalten wieder in unserer Heimat an.

Schlag auf Schlag ging es im Juni weiter. Am 15.6.03 organisierten

Max Zierysen und Walter Gutfrucht eine Busfahrt ins *Elsaß* und haben uns hierzu folgenden Bericht mitgebracht:

"Die Busfahrt zur Burg Fleckenstein fand bei der Voranmeldung nicht den erforderlichen Zuspruch. Das Fahrtziel wurde darauf hin nach "*Bitche*" umgeleitet. Diese lothringische Stadt haben viele Wanderfreunde schon irgendwie gekannt, aber nur die Festung von ihrer äußerlichen wuchtigen Gestalt. So haben doch 22 Wanderfreunde an der durch Infrarotübertragung mit Kopfhörern kommentierten Führung teilgenommen. Beeindruckend waren, besonders bei der Jugend, die verschiedenen Düfte in den jeweiligen Räumen und Stallungen, die die Führung untermalten.

Die schon 1681 von "Vauban" erbaute Zitadelle wurde schon damals zur Abwehr feindlicher Angriffe gebaut und war mehrmals hart umkämpft. Sie wurde nie richtig erobert und diente selbst im letzten Weltkrieg als Schutz für die Bevölkerung. Heute dient sie nur touristischen Zwecken. Ein am Fuß des Festungshügels neu angelegter Garten, "*Jardin pour la Paix*" (Garten für den Frieden) lud zum Bummeln ein. Der Nachmittag führte uns zur "Hohen List" und es durfte noch ein wenig gewandert werden. Übrigens: Das "Bitscherland" hat in seiner Umgebung noch einiges an Sehenswürdigkeiten zu

bieten. Sein Wald steht unter dem Schutz der "UNESCO".

Als Sonderveranstaltung mit kulturellem Hintergrund und zusätzlich zum Wanderplan fand am 22.6.03 eine von Walter Gutfrucht geführte Wanderung statt, die sich besonders an die Wanderfreunde des *Vogesenclubs* richtete. Hier sein Bericht: "Meinen Vorschlag an den *Vogesenclub*, zu einer Wanderung zum *Hambacher Schloß*, hat man dankend angenommen. 17 Wanderfreunde und -innen kamen am Neustädter Bahnhof an. Die Wanderung sollte Historisches und Wissenswertes zu Neustadt und seiner Umgebung vermitteln. So wurden zu Walter Bruch, dem Vater des "PAL"-Farbfernsehensystems, Hans Geiger, der dem heute so eminent wichtigen "Geigerzähler" den Namen gab, aber auch Konrad Freitag und Robert Schuman, einer der Urväter des europäischen Gedankens, Informationen vermittelt. Es wurde das schon zur Gewohnheit gewordene Frühstück serviert. Die Moral für eine 16 km lange Tour zum Teil in brütender Hitze war nun vorhanden. Alle nahmen an der Führung im *Hambacher Schloß* teil. Als Zugabe erhielten wir noch eine ausführliche "Turmführung". "Das war interessant für uns", bekam ich zu hören. Schließlich hat die französische Revolution mit den Ereignissen am *Hambacher Schloß* vieles gemein-

sam. Es war der Ruf nach Freiheit, Befreiung von Unterdrückung, nach der viele europäische Völker riefen. Dass die Dame am Empfang auf dem Hambacher Schloß französisch sprach, kam gut an. In der Klausentalhütte wurde Mittagsrast eingelegt, um dann gestärkt die Hitzeetappe nach St. Martin und Edenkoben zum Bahnhof in Angriff zu nehmen. Zum Abschluss gab es noch einen kühlen Trunk und die "Küsschenparade" für Alle."

Doch mit dieser 3. Veranstaltung im Juni war das erste Wanderhalbjahr 2003 noch immer nicht zu Ende:

Am 29. 6. stand die Hauptwanderung zur Ortsgruppe *Starkenbrunnen* im Pirmasenser Land auf dem Programm, für unsere Ortsgruppe organisiert und geleitet von Familie Schäker, die auch berichten: Unter dem Motto "Felsenwanderung" fuhren wir mit dem vollbesetzten Bus nach Starkenbrunnen. Die Wandergruppe gliederte sich, wie bewährt, in 3 Gruppen auf. Wandergruppe 1 verließ kurz vor Pirmasens den Bus und wanderte vorbei an der *Schillerwand*, *Luitpoldfelsen*, *Hubertuswand*, Forsthaus *Beckenhof* zum PWV-Haus Starkenbrunnen. Gruppe 2 verließ am *Eisweiher* den Bus zu einer kleinen Wanderung und nahm im *Mordloch* die Gruppe 3 auf und spazierten

gemeinsam über Forsthaus *Beckenhof* zum Starkenbrunnen.

Bei schönstem Sommerwetter genossen wir die Annehmlichkeiten von gebotenen Spezialitäten der ausrichtenden Vereine Winzeln, Donsieders und Starkenbrunnen. Für die Jugendlichen gab es viele attraktive Spiele. Nach dem offiziellen Teil, der von den Rednern, Dr. Rund, Ministerin Conrad, sowie dem 1. Vorsitzenden von Starkenbrunnen, Herrn Sommer, umrahmt wurde, war es ein beeindruckendes Bild, die vielen Wimpelträger –



übrigens von unserer Ortsgruppe begeistert mit vielen Kindern und Jugendlichen begleitet – voraus eine Gitarrengruppe des PWV uns begleitend mit Heimat- und Wanderliedern, auf den Festplatz einmarschieren zu sehen, um den obligatorischen Wimpel in Empfang zu nehmen.

Da die Sommersonne uns doch mit der Zeit sichtlich zusetzte, liefen wir gemeinsam durch den Wald zu unserem Bus, der auch nicht lange

auf sich warten ließ.

Respekt und Dank an die Ausrichter für den schönen Wandertag und die gute Organisation.

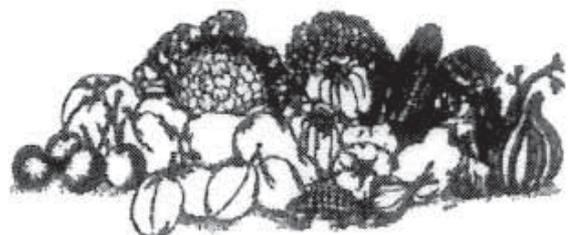
Anm.: Versprochen wurde von den Wanderführern, dass das Felsentor, das die Wandergruppe 1 aus Zeitgründen nicht mehr anwanderte, wohl im nächsten Jahr ins Programm aufgenommen wird (sh.Bild).



Schäfers Obst und Gemüse

67435 NW-Gimmeldingen
Holzmühlstraße 7
im Hof Getränke-Quelle Luck

- Samstags
auch in Königsbach -





Unsere Geburtstagskinder und Jubilare ab 70 Jahren im 2. Halbjahr 2003:

Göring, Manfred	16.07.
Wendel, Anna	17.07.
Christmann, Fritz	25.07.
Mielchen, Helene	30.07.
Weintz, Else	06.08.
Becker, Friedrich	16.08.
Lasch, Anneliese	16.08.
Mallmann, Liesel	20.08.
Sixt, Hans	29.08.
Willers, Wilhelm	10.09.
Gölzer, Elfriede	15.09.
Moser, Emil	15.09.
Petschler, Anneliese	17.09.
Hecke, Gerhard	22.09.
Weintz, Karl Theodor	01.10.
Weyl, Walter	02.10.
Frübis, Josef	05.10.
Sitzmann, Alfred	12.10.
Schmidt, Carlheinz	18.10.
Volz, Marianne	30.10.
Reber, Hermann	31.10.
Luck, Helga	07.11.
Utech, Walter	12.11.
Schmidt, Alfred	19.11.
Utech, Berta	24.11.
Wiedemann, Hermann	02.12.
Sülzer, Ilse	02.12.

Darstein, Luise	05.12.
Schwarztrauber Walter	14.12.
Lasch, Herbert	21.12.
Vollmann, Hedwig	21.12.
Dürschmidt, Ella	24.12.
Utech, Lothar	30.12.



*Allen Geburtstagskindern
einen herzlichen Glückwunsch
und viel Gesundheit!*

Auch diesmal darf natürlich ein Gedicht für unsere Jubilare nicht fehlen. Diesmal wollen wir Johann Wolfgang von Goethe zu Wort kommen lassen:

Natur

Natur! Wir sind von ihr umgeben und umschlungen -
unvermögend, aus ihr herauszutreten,

Ungebeten und ungewarnt nimmt sie uns in den Kreislauf ihres Tanzes auf
und teilt sich mit uns fort, bis wir ermüdet sind und ihrem Arme
entfallen.

Sie schafft ewig neue Gestalten; was da ist, war noch nie,
was war, kommt nicht wieder - alles ist neu, und doch immer das Alte.

Wir leben mitten in ihr, und sind ihr Fremde.
Sie spricht unaufhörlich mit uns, und verrät uns ihr Geheimnis nicht.

Nachlese: Valentin Fröhlichs 90. Geburtstag

Am 17.2.2003 wurde unser aktiver *Wanderfreund Valentin Fröhlich 90 Jahre* alt. Was soll man mehr bewundern: Seine körperliche Fitness, die es ihm erlaubt, nach wie vor an unseren Wanderungen aktiv teilzunehmen, oder seine tiefgreifenden botanischen Kenntnisse, mit denen er uns immer wieder aufs Neue überrascht; auch zu unscheinbaren Gewächsen am Wegesrand kann er noch eine interessante Geschichte erzählen. Vielfältig sind seine Interessen: Neben dem Pfälzerwald-Verein nimmt er sich viel Zeit für die Pollichia, bei der er ebenfalls ein hohes Ansehen genießt. Seinen Haushalt "schmeißt" er ganz alleine und hat sich hier erstaunliche Kenntnisse und Fertigkeiten angeeignet. Bis zum letzten Jahr ist er noch selbst Auto gefahren; zwar hat er das Fahrzeug inzwischen an seinen Enkel abgegeben, nicht jedoch seine Mobilität aufgegeben. Für seine Besorgungen greift er – neben öffentlichen Verkehrsmitteln – besonders gerne auf sein Fahrrad zurück - was wiederum seiner Gesundheit zugute kommt. Dabei ist er sich des Privilegs, bei körperlicher und geistiger Frische so alt zu werden, durchaus bewußt. Wir wünschen ihm, daß noch viele gute Jahre folgen werden.



Zu seinen "Bewunderern" zählt auch Ella Dürrschmidt, die ihm – als Überraschung – folgendes Gedicht gewidmet hat:

Lobrede zu Ehren unseres 90jährigen Wanderers

Ein Mann im fortgeschrittenen Alter wandert die Berge rauf und runter
 Erzählt dabei von der Natur und deren Wunder
 Ist das nicht eine Leistung, wie der Mann das schafft
 Der hat sicher eine gute Lunge und viel Kraft

Erzählt von vielen Dingen
 Von Vögeln, die im Walde singen
 Von Kräutern, Blumen, die da blühn
 Von Gräsern, die am Wege stehn
 Und viele Menschen achtlos vorübergehn
 Was denkt Ihr, wo gehen meine Gedanken hin
 Natürlich zu unserem 90jährigen Valentin

Erhalten bleiben soll ihm noch lange diese Kraft
 Daß er auch noch das 100jährige schafft
 Möge sein Leben immer fröhlich sein
 Das wünscht der Gimmeldinger Pfälzerwald-Verein.



Auf Ihren Besuch bei Gleichgesinnten, einem Schoppen
 „Gimmeldinger“ und Pfälzer Spezialitäten freuen sich:

Der Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen und das Weinbiet-Team

Öffnungszeiten: 10.00-18:00 Uhr (im Winter bis 17:00 Uhr)
 (Freitag Ruhetag)

Vorschau auf das 2. Wanderhalbjahr 2003:

Sind auch Sie neugierig, was das 2. Wanderhalbjahr 2003 alles bietet ? Hier eine kleine Vorausschau, um die Vorfreude noch zu steigern:

Der *Juli* beginnt mit einer weiteren Bustour ins Elsaß: Walter Gutfrucht und Ehrenfried Reh als Wanderführer haben sich eine Menge vorgenommen.

Am 6.7. stehen Informationen über Albert Schweitzer, den Friedensnobelpreisträger, das Städtchen *Kaysersberg* mit seiner mittelalterlichen Pracht, ein Mittagstisch auf St. Alexis, einem Bergbauernhof sowie eine Weinprobe mit Videoshow bei Kaffee und Kuchen auf dem Programm, abgerundet mit einer 5 km Rundwanderung.

Bestimmt wird dies ein einmaliges Erlebnis.

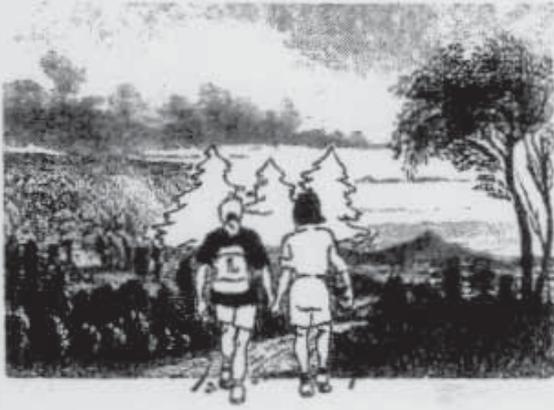
Neu in unserem Programm ist auch eine *Nachtwanderung* am 12./13.7., organisiert von Karlheinz Schäker und Wolfgang Eichmann. Los geht es am Abend in Neidenfels mit einer ersten Wanderetappe zum Lambertskreuz; hier ist eine längere Einkehr geplant. Mit Taschenlampen geht es dann weiter durch die Nacht bis zum Weinbiet; hier können sich die Wanderer mit einem kräftigen

Frühstück stärken, bevor die letzte Etappe zurück nach Gimmeldingen führt. Gutes Wetter ist angesichts der Mondphase für dieses Wochenende zu erwarten.

Gutes Wetter ist auch dem *Sommernachtsfest* am 19.7. zu wünschen, denn diesmal ist besonderer Anlass zur Freude: Eingeweiht werden bei dieser Gelegenheit die neuen Spielgeräte für Kinder am Weinbiethaus; vgl. hierzu auch die Informationen des Vorstandes. Dabei bieten die Wirtsleute des Weinbiethauses immer etwas besonderes aus Keller und Küche, wobei anschließend die "Sommerpause" des Weinbiethauses beginnt.

An die *Daheimgebliebenen*, vor allem an die Kinder, hat Familie Schäker gedacht und bietet im *August* eine Erlebnistour nach Speyer an. Neben einem Besuch des Technikmuseums sind viele Überraschungen geplant.

Einer der Höhepunkte des Wanderjahres ist sicher am 7.9. das Waldfest, welches künftig den



Landschaft erleben,
Natur genießen,
Blick für Flora und Fauna öffnen
vom Alltagsstress erholen

Ausflüge und Wanderfahrten
auch in die weitere Heimat

Fahrradtouren

Nachtwanderungen

Grillfeste

Besuch von Veranstaltungen und
Kulturgütern



Langeweile?

kommt bei uns nicht auf



Wir erkunden neue oder schon bekannte
Ziele

Jeder Wanderführer kennt neue schöne Ecken
unserer Pfalz und darüber hinaus

So kommt kein Müdigang auf



Suchen Sie sich doch ein für Sie attraktives Angebot
aus unserer vielseitigen Vorschau heraus und

Schnuppern Sie mal bei uns rein!

♥ ♥. ♥ ♥ Sie sind uns herzlich willkommen. ♥ ♥. ♥ ♥

Gerne geben wir darüber Auskunft
Genauere Details werden immer ca. 14
Tagen vorab in unseren Schaukasten und
Presse bekannt gegeben.
Ortsangabe an anderer Stelle in unserem
„Gimmi“!



Auch nächstes Jahr haben wir wieder für Jeden etwas zu bieten.
Sie können auch Kontakt mit uns aufnehmen, Namen und Telefon sh. Vorderseite

passenden Namen "Weinbietfest" tragen wird, um so noch stärker die Verbundenheit zu unserem Hausberg und der Hütte zu unterstreichen.

Bewährtes sollte man nicht grundlos ändern, und so wird das Angebot an Speisen und Getränken wie im Vorjahr sein – alles zu gewohnt sehr zivilen Preisen.

Die "Alten Kameraden" werden wieder aufspielen, und auch die Gimmeldinger Trachtengruppe hat ihr Kommen und einen Auftritt zugesagt. Helfende Hände sowohl für die Vor- und Nachbereitungen als auch die Durchführung des Festes sind ebenso herzlich willkommen wie Kuchenspenden. Alle großen und kleinen Wanderfreunde lädt der Vorstand sehr herzlich zu diesem Fest ein.

Vorbereitungsdienste sind für den 30.8. und den 6.9. vorgesehen und werden wie üblich rechtzeitig vorher in unseren Schaukasten und der Presse bekannt gegeben.

Eine *Eisenbahn-Bergbahn-Wander-Schiffsfahrt-Tour* wird es am 21.9. geben. Mit dem Zug nach Heidelberg und mit der Bergbahn auf den Molkenkur sind die Stationen, bevor eine rd. 3stündige Wanderung nach Neckargemünd beginnt. Nach einer Einkehr fahren wir auf dem Neckar mit dem Schiff (durch 2 Schleusen) zurück nach Heidelberg und dann weiter mit

dem Zug nach Hause.

Wenn Anfang *Oktober* allmählich der Herbst einkehrt laden uns Karlheinz Schäker und Werner Schwarz zu einer Wanderung durch das wildromantische *Leinsbachtal* und ins Forsthaus Schwarzsohl am 5.10.ein.

Freitag, der 17.10.03, ist ein wichtiger Tag für alle und ein ganz besonders wichtiger Tag für unseren Wanderwart Willibald Kratz, der zur Besprechung der *Wandervorschläge 2004* eingeladen hat.

Schon jetzt können Sie Ihre Vorschläge schriftlich oder mündlich einreichen und am besten bei der Besprechung kurz erläutern. Nur durch aktive Mitwirkung möglichst vieler Mitglieder kann ein so vielfältiges Programm wie in den letzten Jahren angeboten werden; außerdem ist dies eine gute Gelegenheit, den hervorragenden Einsatz des Wanderwartes Willibald Kratz bei seinem nicht immer leichten Amt zu würdigen und zu unterstützen.

Im nicht selten dunklen *November* bietet Familie Eichmann eine willkommene Abwechslung mit einem Wanderangebot von Weidenthal zum *Lambertskreuz* und dann nach Lambrecht an. Und weil dies für

Familie Eichmann ein "Heimspiel" ist, können wir uns bestimmt auf ein gelungenes Angebot und eine interessante Wanderung freuen.

Den traditionellen *Jahresabschluss* bildet die *Nikolauswanderung*, diesmal am 7.12.03. Alle großen und kleinen Wanderer machen sich dann auf zum Weinbiet in der (nicht unberechtigten) Hoffnung, unterwegs dem Nikolaus zu begegnen.

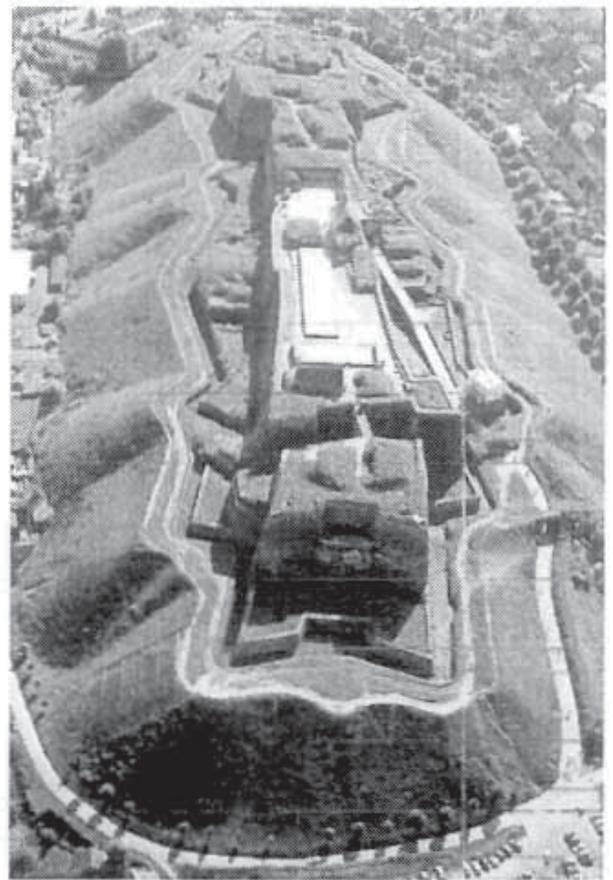
Auch diesmal kann sicherlich zu Recht gesagt werden: Ein vielfältiges Angebot für alle Interessen, für groß und klein, für alt und jung



Aufenthalt in Kaysersberg, der Geburtsstadt des Friedensnobelpreisträgers Albert Schweitzer



In Kaysersberg



Die Zitadelle in Bitche

Weingut Hick - Estelmann

*Hoffest am
13./14. September
2003*



*Wir freuen
uns auf
Ihren Besuch!*

- Gepflegte Weine aus eigenem Anbau
- Weinprobierstube
- Weinversand

- Weinausschank an Pfingsten zum Loblocher Weinzeht.

Kurpfalzstraße 76 ● 67435 Neustadt - Gimmeldingen
Tel.: 06321- 61 73 / 6 04 47 ● Fax: 06321 - 67 05 54

Klein & Meng
Getränke

*Der
Getränkemarkt
für jeden Durst*

Getränkeabholmarkt
Branchweilerhofstraße - Kelttenstraße 10
67433 Neustadt an der Weinstraße - Telefon: 06321 - 1 25 29

Das aktuelle Thema: Wandern und Radfahren

Im August findet in Neustadt ein Mountainbike-Rennen statt, welches überwiegend durch den Wald führt.

Bei dieser mehrtägigen Veranstaltung ist u.a. eine Tour geplant, die unser Weinbiet passiert.

Schon mancher von uns hat mit Radfahrern im Wald weniger gute Erfahrungen gemacht. Der Problematik hat sich auch ein Artikel in der Zeitschrift "Wanderzeit", Ausgabe 02.2002, mit der Überschrift "Wanderer und Mountainbiker auf gemeinsamen Wegen?" angenommen.

Wichtige Passagen dieses Artikels wollen wir wegen der grundsätzlichen Bedeutung nachfolgend wiedergeben.

Während Wanderer in ruhigem Schritt dem Ziel entgegengehen, wollen Radwanderer schneller vorankommen und Biker Tempo machen. Insbesondere wenn sich Mountainbiker (ohne Klingel am Rad) überraschend von hinten nähern, werden viele Wanderer erschreckt.

Bei der Ausschilderung von Wegen kommt es zu Irritationen, wenn sie sowohl für Wanderer als auch für

Radfahrer ausgeschildert sind, wobei nicht selten die Radfahrerhinweise die zumeist älteren Wandertafeln überdecken. Besonders ärgerlich ist, wenn Wanderwege asphaltiert werden, um sie für Radfahrer angenehmer nutzbar zu machen.

Es besteht die Notwendigkeit, dass sich die Vertreter der Wanderer sowie der Radfahrer mit der jeweils zuständigen Verwaltung an einen Tisch setzen, um zu einer für alle Beteiligten akzeptablen Lösung zu gelangen.

Ein "Muster" hierfür könnten die Vereinbarungen sein, die in der Bayerischen Rhön getroffen wurden:

1) Fair miteinander umgehen: Freundlichkeit und gegenseitige Rücksichtnahme sind Voraussetzungen für den richtigen Umgang miteinander.

2) Dem Schwächeren den Vortritt lassen: Mountainbiker fahren immer in angemessener Geschwindigkeit und in ausreichendem Abstand an Wanderern vorbei. Wo sich Kinder auf den Wegen befinden gilt Schritttempo.

3) Zeichen geben: Freundliche Deutlichkeit hilft Unfälle zu vermeiden. Wanderer und Mountainbiker nehmen am besten Blickkontakt auf und verständigen sich

durch Zeichen. Nähert sich ein Mountainbiker unbemerkt, macht er rechtzeitig durch einen freundlichen Gruß oder ein Klingelzeichen auf sich aufmerksam.

Soviel als Auszug aus dem genannten Presseartikel. Uns interessiert Ihre Meinung zu diesem Thema. Schreiben Sie uns; wir werden dann in unserer nächsten Ausgabe die Stimmen unserer Leser veröffentlichen.

Blick über die Grenze

Dieses Mal hat Walter Gutfrucht für uns einen Blick in die elsässische Tageszeitung getan und sich ergänzend im Fernsehen informiert. Das Ergebnis ist die nachstehende, wirklich spannende wahre Geschichte mit dem Titel:

Eiskalte Nacht

nach einem Fernsehbericht und einem Zeitungsbericht in der DNA (elsässische Tageszeitung)

Kevin, 9 Jahre alt, aus Masevaux in den Hochvogesen sorgte am Samstag, den 1.2.2003, mit seinem Abenteuer im Gebirge für einen Riesenwirbel, von dem die 20-Uhr-Nachrichten am Tage seines Auffindens berichteten. Was war geschehen?

Kevin, ein begeisterter Skisportler und Wanderer, unternahm alleine eine Skitour in einer Höhe von

1148 m. Er war bestens ausgerüstet mit Kleidung und hatte durch seinen Vater, der Stammholz transportiert und sich im Wald zu orientieren weiß, einige nützliche Ratschläge erhalten. Kevin, so wusste er, kann man für eine "Alleintour" vertrauen. Kevin folgte einer gezeichneten Skispur. Irgendwie muß ihn die Neugierde befallen haben und er wich von der Spur ab, um Abenteuer zu suchen.

Bedingt durch Schneewehen und aufkommenden Schneesturm verlor er die Orientierung. Er verlor seine Ski und es fing an, dunkel zu werden. In der Talstation wurde das Fehlen des Jungen bemerkt und eine Suchaktion mit 20 Gendarmen, 30 Feuerwehrleuten sowie 40 Mann der Bergwacht wurde eingeleitet. Jeder, der den Weg kreuzt, wird befragt. "Die Bergstation oben, "La Planche des belles Filles", ist geschlossen, da ist niemand", sagte eine junge Skisportlerin.

Es fällt jedem Verantwortlichen schwer, zu entscheiden, eine Suchaktion abzubrechen. Es geht um Menschenleben. Der Junge hinterließ keine Spuren. Die Suche wurde um 23.00 Uhr eingestellt, um sie am nächsten Morgen erneut aufzunehmen. Doch ohne Nahrung hat es der Junge schwer zu überleben. In der Nacht herrschten 12 Grad minus Außentemperatur. Die Eltern und Freunde der Familie waren die ganze Nacht beisammen, um zu warten. Am folgenden Tag, einem Sonntag, begann die Suchaktion und eine befragte Skiwandergruppe sagte, soeben habe ein Junge nach Häusern gefragt. Die Männer des Suchtrupps folgten der angezeigten Richtung, die der Junge gegangen war. Er wurde dann schnell gefunden und ins Krankenhaus zur Untersuchung transportiert. Er erlitt weder eine Verletzung noch eine

Erfrierung. Die frohe Kunde verbreitete sich in Windeseile bis zur Tagesschau. Viele sprachen von einem Wunder. Er hat bestimmt in einer Kirche Zuflucht gefunden. Die Freude war überwältigend. Kevin, so kann man im Nachhinein sagen, ist ein cleverer, folgsamer Junge. Er hat durch seine Neugier einen Fehler gemacht, danach aber einige Ratschläge seines Vaters befolgt. Er schrie nicht und geriet nicht in Panik; er muß seine Lage schnell erkannt haben. Er stieg in den Bergen etwa 500 m Höhenunterschied hinab, um bewohnte Häuser zu finden. Sein Schuhwerk waren Skischuhe!! Als es dunkel wurde, legte er sich unter eine Tanne, deren Äste bis zum Boden reichten, zog die Kapuze über den Kopf, die Hände in den Ärmel und die Beine zum Körper, um so die Körpertemperatur zu halten. So machte er den Anorak zum Schlafsack.

Als die Sichtverhältnisse es zuließen machte er sich auf den Weg ins Tal, wie man es ihn gelehrt hatte; schließlich wurde er gefunden. Kevin hatte sich um 15 km verirrt, aber er behielt die Nerven, für einen Neunjährigen ein cleverer Bursche. Für ein paar Stunden stand er im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Verlaufen im Wald, das gibt es immer wieder; besonders bei extremer Witterung heißt es, Ruhe zu bewahren.

Der Vorstand informiert:

- Hat sich Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 2. Rechnerin, Susanne Gräning, umgehend mit, damit die Abbuchung des Jahresbeitrags korrekt erfolgen kann. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

- Auch unsere eigene Kontonummer nebst Bankleitzahl wurden seitens der Bank geändert. Bitte notieren Sie:

VR Bank Mittelhaardt eG
Bankleitzahl 546 912 00
Konto.-Nr: 114752304
Sonderkonto Wanderfahrten:
114752312

- Wir gehen mit der Zeit – und sind deshalb auch im Internet vertreten. Wer sich informieren möchte, der kann dies unter www.gimmeldingen-wstr.de/pwvtun.

- Als besonderes Angebot für unsere Senioren und allen anderen Interessenten bieten unsere Wanderfreunde Erika und Hubert Wilczok einmal im Monat eine

Mittwochswanderung an, auf die sowohl in der örtlichen Presse als auch in unseren Schaukästen aufmerksam gemacht wird. Daneben besteht die Möglichkeit, sich unter Telefon: 06324/59506 aus erster Hand zu informieren.

An dieser Stelle ein ganz besonderes herzliches Dankeschön an Erika und Hubert Wilczok für ihren vorbildlichen und unermüdlichen Einsatz; es bedarf schon besonderer Anstrengungen und auch einer gehörigen Portion Phantasie, immer wieder ein neues Angebot bieten zu können, wie dies den Wanderführern über mehrere Jahre gelingt.

- Ebenfalls einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser Vereinsstammtisch statt.

Der Veranstaltungsort wechselt und wird rechtzeitig vorher in der Presse und in den Schaukästen bekannt gegeben.

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwerten Stunden herzlich willkommen.

TV 1883 Gimmeldingen

Infos: <http://www.tvgimmeldingen.de> oder Telefon (06325) 6489

Turnen (Kinder & Seniorinnen)
Leichtathletik
Badminton
Fitness
Gymnastik
Herzsport
AH-Fußball

Sportabzeichen
Walking- und Lauffreize
Boule
(auf dem größten Boule-Platz der Region)

Zeltlager für Kinder
Übernachtung an Halloween
Sport- und Spielfest
Jedermann-Turnier
Volkslauf



Sportgaststätte im Gimmeldinger Tal

Mo, Di, Fr ab 17 Uhr
Mi ab 14 Uhr
Sa ab 15 Uhr
So ab 10 Uhr

Großer Saal mit Bühne für Feiern aller Art
Telefon (06321) 6 89 21

● Apropos Schaukästen: Wer kennt alle Standorte auswendig? Hier können Sie Ihr gutes Gedächtnis überprüfen:

Kaisergärtchen
Kurpfalzstraße
(Wohnhaus Metzger Wilhelm)
Kirchplatz (Nordseite)
Neubergstraße (Bushaltestelle)
Kindergarten(Königsbach)
Kurpfalzstraße (Anwesen Sülzer)
statt Raiffeisenbank
Dinkelackerring (Anwesen
Weintz)
Gemeindehaus Königsbach

● Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen.

Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A-Mitglieder), deren Jahresbeitrag Euro 15,- und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 7,- Euro beträgt.

Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro aus.

Die Beitragshöhe wird vom Hauptverein festgesetzt. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift „Gimmi“ - erscheint halb -

jährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins.

Haben Sie Interesse ? Ganz einfach Formular auf der letzten Seite ausfüllen und abschicken.

Sie sind uns herzlich willkommen.

● Im Jahre 2006 feiert unsere Ortsgruppe wie mehrfach schon erwähnt ihr 100jähriges Bestehen. Gerne nimmt der Vorstand schon heute Anregungen und Überlegungen für das Jubiläumsjahr entgegen. Ein Vorschlag ist, dass wir eine Chronik erstellen. Wir rufen

deshalb schon heute dazu auf, Bilder und Zeitungsartikel aus früherer Zeit herauszusuchen oder markante und bemerkenswerte Gegebenheiten festzuhalten, die dann in dieser Chronik veröffentlicht werden können.

● Bestimmt haben auch Sie es schon bemerkt: Der Spielplatz vor unserem Weinbiethaus wurde neu gestaltet und neue Spielgeräte angeschafft, die besonders für Kinder einen zusätzlichen Anreiz bieten, das Weinbiet zu besuchen. Über die feierliche Einweihung am 19.7.03 werden wir in unserem nächsten "Gimmi" ausführlich berichten.



● Im 2. Halbjahr 2003 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Informationen abgedruckt. Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserem Wanderplan 2003.

Jedes Mitglied, das im Wanderjahr an mindestens 9 Wanderungen teilgenommen hat, bekommt das "Goldene Wanderabzeichen des PWV" verliehen.

Mit großem Stolz können wir berichten, dass anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung im Saalbau Neustadt, unsere Ortsgruppe überraschend im Bereich *Mitgliederwerbung* von 235 Ortsgruppen den 2. Platz erreicht hat. Vielen Dank von hieraus an alle, die immer bereit sind für unseren Wanderverein, sei es für Wanderungen und auch ehrenamtliche Tätigkeiten zu werben. Meine Bitte, weiterhin unseren PWV Gimmeldingen so zu präsentieren.

In diesem Zusammenhang hat der 1. Vorsitzende des PWV, Herr Dr. Rund, erwähnt, dass die Altersstruktur des PWV im Vergleich zu anderen Vereinen nicht so schlecht sei. Jedoch sei die Bereitschaft

Ehrenämter zu übernehmen sehr gering. Was dies zur Folge hat, wurde in vergangenen "Gimmi's" und auch in der Presse, sei es der PWV-Zeitschrift oder der öffentlichen Presse und Funk und Fernsehen mehrmals ausdrücklich geschildert.

Da bei uns im nächsten Jahr Vorstandswahlen stattfinden, können wir in unserer Ortsgruppe selbst erfahren, wie es mit der Übernahme von ehrenamtlichen Ämtern bestellt ist.

Schon jetzt steht fest, dass folgende Ämter neu besetzt werden müssen:

Stv. Schriftführer

Natur- und Kulturschutzwart

Sowie Jugend und Familie

Vorstandsmitglieder und Ehemalige werden bestimmt gerne Auskunft über die jeweiligen Arbeiten geben.

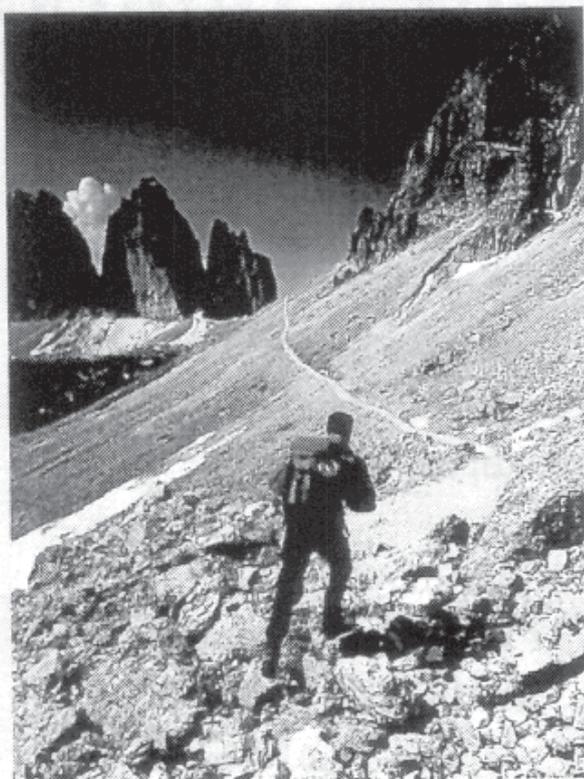
Ihre Edelgard Schäker



Ehrung von Emil Schwind, 92 Jahre,
40 Jahre Mitglied im Verein

Befreien Sie sich von Raum und Zeit

Bankgeschäfte zu erledigen ist jetzt so einfach wie nie zuvor. In unseren 13 Niederlassungen entlang der Mittelhaardt oder direkt im Internet:



www.vrbank-mittelhaardt.de



VR Bank Mittelhaardt eG
Bereit für die Zukunft

Wandern, - im Rucksack - Brot aus Trautmann's Backstube



Bäckerei · Konditorei · Lebensmittel
TRAUTMANN

67435 NW-Gimmeldingen

Meerspinnstraße 2

- - Postagentur -

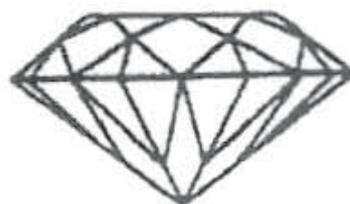
Telefon: 0 63 21 - 6 60 30

Telefax: 0 63 21 - 6 09 63

Herzogstraße 52

Telefon: 0 63 21 - 6 63 26

Goldschmiede am Markt



Inh.: Gertrud Bruch
Goldschmiedemeisterin:
Jutta Koppenhöfer

Marktplatz 7a
67433 Neustadt/Weinstraße
Telefon: 06321 - 8 44 85

- Eigene Meister-
Werkstatt
- Fachliche Beratung
- Reparaturen und
Umarbeitungen
- Neuanfertigungen
nach Wunsch



Besuchen Sie uns, wählen Sie aus über 100 Weinen und Accessoires in unseren großzügigen Probier- und Präsentationsräumen in gemütlicher Atmosphäre.

Insidertipp:

Während der Weinernte von Anfang September bis Anfang November täglich von 10 - 21 Uhr Weinfest beim Neuem Wein in unserer Kelterei, an der Eselshaut 32, Mußbach

67435 Neustadt - Mußbach/ Weinstr.
An der Eselshaut 57

Tel.: 06321/6797-0, Fax: 06321/60179
e-Mail: weinbiet@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7:30 - 17:30 Uhr

Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

Öffnungszeiten Weinverkauf

Haardt:

Montag bis Freitag: 8:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

Mitteilung vom 1. Vorsitzenden des Pfälzerwald-Vereins, Rainer Rund, (Regierungspräsident a. D.):

Der Jubiläumsband "100 Jahre Pfälzerwald-Verein e. V." wurde von der Mitgliedschaft und der interessierten Öffentlichkeit so stark nachgefragt, dass wenige Monate nach dem Erscheinen des Buches die 3.000 Exemplare vergriffen waren. Eine Neuauflage erschien dem Vorstand des Pfälzerwald-Vereins im Hinblick auf die zu erwartenden Kosten zu riskant.

Gleichwohl möchten wir den Wünschen unserer Mitglieder Rechnung tragen. Deshalb haben wir uns entschlossen, mit der vorliegenden Broschüre einen Abriss der Geschichte des Pfälzerwald-Vereins in Daten zu geben.

Möge dieses Annalenbuch ein ebenso großes Interesse finden wie der nunmehr vergriffene Jubiläumsband.

Anm. d. Red.: Die neue Broschüre "Der Pfälzerwald-Verein e. V. in Daten 1902 – 2003" gibt es in der Geschäftsstelle Neustadt, Fröbelstraße, zu erwerben.

Übrigens:

Können wir unseren "Gimmi" nur so weit lebendig und informativ gestalten, wie auch unsere Mitglieder und Wanderer uns Berichte und

Bilder zukommen lassen.

Insbesondere Bilder sind z. Zt. Mangelware. Vielleicht können Sie uns für die kommenden Ausgaben zur Auflockerung der Ausgaben Bildmaterial -mit Namen versehen- zukommen lassen. Anschrift der Redaktion sh. Rückseite der Broschüre.

Hierfür jetzt schon mal ein großes Dankeschön.

Hier noch eine erfreuliche Nachricht:

Unser langjähriger Wanderkamerad und fleißiger Redakteur unseres "Gimmi" hat sich im Frühling in den "Hafen der Ehe" begeben.

Eine kleine Abordnung unseres PWV hat ihnen nach der standesamtlichen Trauung nachdem sie durch einen Wanderstock-Bogen geschritten sind, mit einem Gläschen Sekt sehr herzlich gratuliert. Die Überraschung war perfekt.

Seiner Ehefrau Petra und ihm von hieraus nochmals herzlichen Glückwunsch und schöne gemeinsame Ehejahre.

Druckerpatronen übrig!

Wir haben einen neuen Vereinsdrucker:

Deshalb werden folgende Druckerpatronen nicht mehr benötigt und können abgegeben werden:

BJC

2000/2100/4000/4650/5000/5100

Seit diesem Jahr wird in den Sommermonaten alle 14 Tage auf dem Sportplatz in Gimmeldingen Boule gespielt. Hierzu recht herzliche Einladung.

Außerdem haben wir seit diesem Frühjahr sogenannte Dubbegläser $\frac{1}{4}$ l mit unserem Emblem, die auch für € 2,--/Glas erworben werden können. Demnächst gibt es übrigens auch Schoppengläser.

Was ganz besonderes war dieses Jahr anlässlich des 100jährigen PWV-Jubiläums die *Wimpelwanderung*, die vom Hauptwanderwart Scherer organisiert und eine von mehreren Tagen dauernde Rundwanderung durch unseren Pfälzerwald ausgerichtet wurde. Auf einer Etappe kam diese Wimpelgruppe durch unseren Ort Gimmeldingen, wobei die Gruppe von uns mit Erfrischungen empfangen wurde.



Dieser Empfang bei heißen Temperaturen muss der Wimpelgruppe sehr gefallen haben, denn immer wieder hört man, wie schön dieser

Labsal unter der Linde in Gimmeldingen, am ehemaligen "Schiefen Eck", war.

Hierfür nochmals unseren *Dank* an die *Sponsoren*, die doch recht kurzfristig die Getränke gespendet haben.

Ebenfalls anlässlich des *100jährigen Jubiläums* fand im April 2003 in Hermersbergerhof die *Pflanzung eines Baumes im PWV-Jubiläumshain* statt. Bestimmt haben Sie schon die Berichte in den Zeitungen gelesen. Nur noch soviel dazu: Unser Eichenbaum trägt die Nr. 44, für unseren Bezirk hat Bezirksobmann Karlheinz Schäker einen Baum pflanzen dürfen, der mit der Nr. 143 ausgewiesen ist.

Nächstes Jahr können wir anlässlich einer Wanderung sehen, ob die Bäume den trockenen und heißen Sommer gut überstanden haben.



Weingut Daniel Hauck
Weinkellerei Friedrich Bub

67435 Neustadt - Gimmeldingen
Meerspinnstraße 28

Telefon: 06321 - 6108 Telefax: 6321 - 96 86 68
e-Mail: info@weingut-daniel-hauck.de



Hauck - Waffenbau
Kai Hauck

Dipl. Waffenbau - Ing.
Büchsenmachermeister

Ferlacher Büchsenmacher & Schäfter

Meerspinnstraße 28 · 67435 Neustadt an der Weinstraße
Telefon: 06321 - 1 89 06 03 · Mobil: 0171 - 2 88 00 27

Unsere Ortsgruppe verfügt über einen umfassenden Bestand an Wanderkarten, die unser Wanderwart Willibald Kratz verwaltet und die Mitglieder gerne in Absprache mit ihm ausleihen können. Im Einzelnen sind dies:

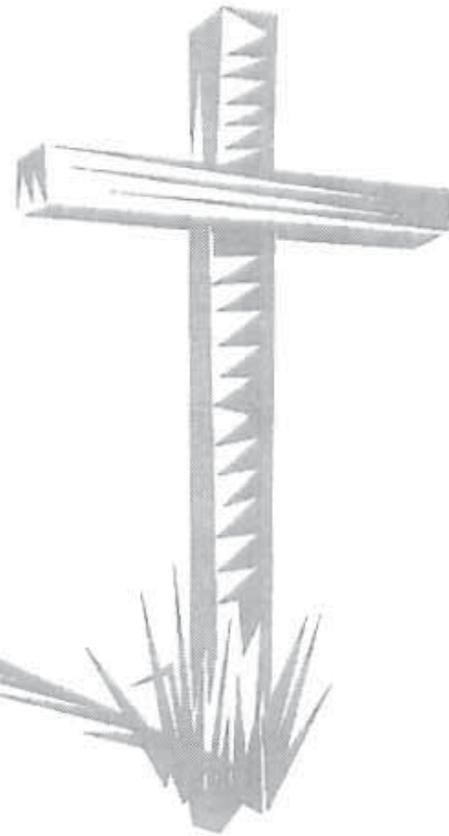
1. Altenglan, Ramstein – Wiesenbach
2. Annweiler am Trifels
3. Bad Bergzabern mit elsäss. Grenzgebiet
4. Bad Dürkheim und Umgebung
5. Bad Sobernheim und Umgebung (Landkreis Bad Kreuznach)
6. Dahn und Umgebung mit elsäss. Grenzgebiet
7. Der Donnersberg und Umgebung
8. Enkenbach-Alsenborn, Hochspeyer
9. Grünstadt und Leininger Land
10. Hauenstein und Umgebung
11. Kaiserslautern-Nord
12. Kaiserslautern-Süd
13. Kusel, Glan-Münchweiler
14. Lambrecht, Elmstein
15. Landstuhl, Wallhalben, Thaleischweiler-Fröschen
16. Lauterecken, Wolfstein
17. Leininger Land, Stumpfwald
18. Meisenheim und Umgebung
19. Mittlere Nahe mit Rheinhess. Schweiz (Bad Kreuznach, Langenlonsheim, Bad Münster am Stein-Ebernburg)
20. Neustadt, Maikammer, Edenkoben, Landau
21. Pirmasens und Umgebung mit lothr./elsäss. Grenzgebiet
22. Waldfishbach-Burgalben, Rodalben
23. Waldmohr, Schönenberg-Lübelberg, Bruchmühlbach-Miesau
24. Zweibrücken und Umgebung
25. Wissembourg, Niederbronn Les Bains, Haguenau/Strasbourg (Club Vosgien)

Wir gedenken unserer verstorbenen Wanderkameraden und Mitglieder:

Marianne Benesch

Anneliese Gerst

Ralf Mugler



Mit besonderer Trauer erfüllte uns die Nachricht vom Ableben unserer Wanderfreundin und unserem langjährigen aktiven Vorstandsmitglied Anneliese Gerst, die uns Anfang März nach schwerer Krankheit verlassen hat. 14 Jahre war sie im Vorstand unseres Vereins als Rechnerin bzw. Schriftführerin tätig und genoss aufgrund Ihres besonnenen Wesens und Ihrer stets korrekten Arbeit hohes Ansehen. Bei unseren gemeinsamen Wanderungen haben wir viele schöne Stunden zusammen verbracht.

Sie hat sich um den Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen verdient gemacht.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zu guter Letzt:

Das Lied des Pfälzerwald-Vereins soll anlässlich seines 100jährigen Bestehens diesmal den Abschluss bilden:

Wo überwiegen Rebenland und Wald in der Natur,
wo wandern wir mit frohem Sinn vereint bei jeder Tour.
Wir sind die Wanderfreunde vom Pfälzerwald-Verein,
bekannt auf allen Wegen vom Westrich bis zum Rhein.

Wer kennen lernen will die Pfalz, dazu in der Natur
vom Frühling bis zum Winter hin verfolgen Gottes Spur,
dem bietet es beim Wandern der Pfälzerwald-Verein,
wo gute Kameradschaft man pflegt jahraus – jahrein.

Markierte Wege führen weit durch's ganze Pfälzerland,
vorbei an Aussichtsturm, wie Burg und Sandsteinfelsenwand,
dazu lädt manche Hütte am Weg zum Rasten ein,
ermöglicht durch die Freunde vom Pfälzerwald-Verein.

Beleben kann die Lehrwand' rung manch unscheinbare Spur
von früher Erdentwicklungszeit zu wechselnder Kultur,
von Tieren und von Pflanzen, die sind bei uns daheim,
erklärt durch die Experten vom Pfälzerwald-Verein.

Wie herrlich ist das Pfälzerland, wo Berg an Berg sich reiht
und wo am Ostrand von der Haardt ein guter Wein gedeiht.
Gott möge uns erhalten dies Paradies am Rhein,
dazu stets treue Wand' rer vom Pfälzerwald-Verein.

Gemütlich eingerichtete Wanderheime und Rasthäuser, fleißige Helfer, die unermüdlich die Wanderer bewirten, Schutzhütten, ein viele tausend Kilometer sorgfältig markiertes Wanderwegenetz, welches das Betreten des Waldes erst ermöglicht, ständig aktualisierte Wanderkarten auf der einen Seite -



Brunnen und gefasste Quellen, die zu labendem Trunk einladen, Aussichtstürme, Rittersteine, die an Vergangenes erinnern, Hinweis- und Orientierungstafeln als historische und kulturelle Erschließung des Waldes auf der anderen Seite -

sowie heimatliches Brauchtum und zahlreiche Naturschutz- und umweltverbessernde Tätigkeiten, die mithelfen unsere Heimat und den Wald zu erhalten.

Dass dafür der Pfälzerwald-Verein als anerkannte Naturschutzorganisation ehrenamtlich verantwortlich ist, wissen nur wenige.

Auch Du, lieber Wanderfreund, kannst durch Deine Mitgliedschaft mithelfen diese Aufgabe zu bewältigen. Im preisgünstigen Mitgliedsbeitrag für A-Mitglied 15.- Euro/Jahr, für Ehe- bzw. Lebenspartner (B-Mitgliedschaft) 7 Euro und Kinder 2,50 Euro. Hierin ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins enthalten - und natürlich unser Gimmi, den es kostenlos dazugibt.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

✂.....

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen

Zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“ enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

....., den

Name: Vorname:.....

Beruf:..... geb. am:

Wohnort: Straße.....

Name Ehe- bzw. Lebenspartner:geb. am.....

Kinder / geb. am:

Aufgenommen durch:Unterschrift:

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden: ja nein

Bank: Konto-Nr.

BLZ:Konto-Inhaber:

Herausgegeben vom Pfälzerwald – Verein Gimmeldingen e. V.

Unter Mitwirkung von

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Friedrich Dürrschmidt,
Reinhard Bischofsberger und vieler Wanderfreunde

Postanschrift: Am Stentenwehr 2, 67435 Neustadt (Mußbach)

www.gimmeldingen-wstr.de/pwv

e-Mail: Reinhard.Bischofsberger@t-online.de



Absender:

PWV - Gimmeldingen

Hainstraße 11

67435 NW-Gimmeldingen